

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 8. Januar 2024

Prot.-Nr. 003

Interpellation Philippe Ruf (SVP) und MU betr. Sicherheit in Bahnhofsnähe Olten/
Beantwortung

Am 20 September 2023 haben Philippe Ruf (SVP) und MU folgenden Vorstoss zuhanden des Gemeindeparlaments eingereicht:

«Im Verlauf der letzten Jahre hat die Frequentierung am Bahnhof Olten zugenommen; ein Ausbau des Bahnhofplatzes ist angedacht. Zwischenfälle am Bahnhof Olten haben ebenfalls, zumindest medial, zugenommen – schweizweit haben Medien über Pistolenschüsse in Olten berichtet, diverse weitere Vergehen finden regelmässig den Weg in die Presse. Ebenfalls sind in den letzten Jahren zunehmend Personen am Bahnhof am `Herumhangeln` – zu nächtlichen Stunden oft Lärm, Gepöbel und Abfall verursachend. Die hohe Anzahl an Velodiebstählen ergänzt die Problematik. Die gefühlte Wahrnehmung von Sicherheit darf ebenfalls als sinkend und unzureichend interpretiert werden. Bettler sind ebenfalls täglich vor Ort und prägen das Bild der Bahnhofunterführung.

1. Ist die Wahrnehmung falsch und Verzeige, Meldungen, Straftaten und Interventionen der Polizei/Sicherheitspersonal der SBB haben gar nicht zugenommen?
2. Interpretiert der Stadtrat die Situation ebenfalls als problematisch?
3. Ist das Betteln am Bahnhof gestattet? Inwiefern resp. weshalb wird es toleriert?
4. Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat und welche sind geplant?
5. Inwiefern unterscheidet sich die Problematik vom Bahnhofgelände und zwar näheren Umgebung des Bahnhofs (Ländiweg, hinter dem Bahnhof, Aareufer Richtung Trimbach etc.)?»

* * *

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

1. *Ist die Wahrnehmung falsch und Verzeige, Meldungen, Straftaten und Interventionen der Polizei/Sicherheitspersonal der SBB haben gar nicht zugenommen?*

Die Verzeigungen, mit Ausnahme von Diebstählen, sind im Raum Bahnhof Olten gemäss Auskunft der Polizei Kanton Solothurn im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 ungefähr gleich. Ein minimaler Anstieg ist bei den Fahrraddiebstählen zu verzeichnen.

2. *Interpretiert der Stadtrat die Situation ebenfalls als problematisch?*

Der Stadtrat beurteilt die Situation als angespannt. Die zuständigen Stellen bei der Stadt Olten sind daher in regelmässigem Kontakt mit den Organen bei der Polizei Kanton Solothurn, bei der Bahnpolizei und der SIP.

3. *Ist das Betteln am Bahnhof gestattet? Inwiefern resp. weshalb wird es toleriert?*

Die Einwohnergemeinde Olten kennt in ihrem Reglement über die gemeindepolizeilichen Aufgaben kein Bettelverbot.

4. *Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat und welche sind geplant?*

Das Bahnhofareal liegt nicht in der Zuständigkeit der Einwohnergemeinde; somit sind direkte Massnahmen nicht möglich. Die Abteilung Ordnung und Sicherheit der Stadt Olten ist aber Teil des Sicherheitszirkels Bahnhof Olten und kann innerhalb dieser Arbeitsgruppe wie auch gegenüber der Polizei Kanton Solothurn Anliegen der Stadt platzieren.

5. *Inwiefern unterscheidet sich die Problematik vom Bahnhofgelände und zwar näheren Umgebung des Bahnhofs (Ländiweg, hinter dem Bahnhof, Aareufer Richtung Trimbach etc.)?*

Am Ländiweg ist es seit der Neueröffnung ruhig. Von Seiten Polizei konnten keine ausserordentlichen Feststellungen gemacht werden. Dasselbe gilt für den Bereich hinter dem Bahnhof. Am Aareufer in Richtung Trimbach wurden vermehrt Kontrollen durchgeführt, nachdem Meldungen eingegangen, dass sich dort Betäubungsmittel-Konsumenten aufhalten. Die Kontrollen verzeichneten indessen nur wenige Personen, welche der Betäubungsmittel-Szene zuzuordnen waren.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter/in entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

